



Noch bis 28. Oktober öffnet Sabine Fleckenstein im Museum für Stadt- und Familiengeschichten Marktstett ein Fenster in die Vergangenheit.

Aus ferner Zeit

Sabine Fleckensteins Arbeiten im Museum in Marktstett

An dieser Stelle muss einmal eine Lanze gebrochen werden für die kleinen und aller kleinsten Museen in den Dörfern der Region, zu denen auch das Museum in Marktstett gehört, die mit geringem Etat und großem ehrenamtlichen Engagement geführt werden, um das kulturelle Erbe zu bewahren. Und dennoch leiden diese Einrichtungen darunter, dass sie im Schatten touristischer Attraktionen stehen.

Indem sie die alterwürdigen Räume des Museums um eine Bilderausstellung erweitern, haben die Verantwortlichen des Museums in Marktstett einen Weg gefunden, das Museum mit seiner einzigartigen regionalen Sammlung neu auszurichten und in der Wahrnehmung zu erweitern und damit attraktiver zu machen.

Mit den großformatigen Arbeiten von Sabine Fleckenstein, die Reptilien und Insekten unter dem Titel "In einem Land vor unserer Zeit" überzeugend ins große Format gesetzt hat, wird die Sammlung dieses Hauses assoziativ an einen ewigen Schöp-

fungszeitraum angebunden. Auf farblich stark hervorgehobenen Hintergründen schweben und tanzen Libellen im Überformat. Man fühlt sich daran erinnert, dass diese Lebewesen durch ihre extreme Anpassung an die Natur über die Schöpfungsgeschichte triumphieren. Der Titel der Ausstellung: „In einem Land vor unserer Zeit“, fügt sich gut in diesen Zusammenhang.

Immer wieder sucht die in Zellingen lebende und arbeitende Künstlerin den richtigen Ausschnitt, hier das smaragdfarbene spiralförmige Hinterteil eines Chamäleons, dort das große Auge eines Reptils. Ein Waran, in Pose und Ausschnitt an einen Saurier erinnernd. Sabine Fleckenstein arbeitet sorgfältig und konzentriert und lässt durch ihre mutige Farbigkeit und die Beherrschung des großen Bildraumes souveräne Kunst entstehen. Die Arbeiten stehen in einem lebendigen Kontext zu dem alten Gemäuer, der ein Rückzugsgebiet oder einen Unterschlupf für seltene Tierarten assoziiert.

Reiner Jünger

FOTO JÜNGER